



Der Rotary Club ehrte 13 Projekte und spendete das Geld, das er mit dem Verkauf der Adventskalender eingenommen hatte.

Aufn.: C. Franke

Im Zeichen der Umwelt

VON CHRISTIAN FRANKE

Der Rotary Club verteilt beim Neujahrsempfang Gelder aus dem Adventskalender – vor allem für Naturprojekte

StrandGut in Hitzacker, die künftig auch mit Kanus Müll aus den Flüssen ziehen will. Oder bei einem Upcycling-Projekt der Samtgemeinde Lüchow, bei dem Jugendliche im Jeff Müll als Rohstoff für neue Dinge von Wert benutzen können.

Weiteres Feld: das Näherbringen von Natur und Umwelt für Kinder und Jugendliche. Geplant ist zum Beispiel die Einrichtung einer Wetterstation an der Oberschule in Lüchow. Hier würden viele Schülerinnen und Schüler kein Thermometer kennen, kämen im Winter ohne Jacke in die Schule.

220 Projekte insgesamt prämiert

„Wir sind allen Käufern und Sponsoren des Adventskalenders zu Dank verpflichtet“, sagte der Präsident, der ausdrücklich das Engagement Gerd und Margitta Baumgartens für die Aktion lobte. Übrigens: Dr. Uwe Barge hatte zusammengerechnet: In den 14 Jahren des Adventskalender-Verkaufs sind bislang 173 000 Euro zusammengekommen, die an 220 Projekte flossen. Sein Fazit: „Es ist immer gut, wenn wir zusammenhalten und uns einig sind.“

Lüchow. Im Landkreis Lüchow-Dannenberg dürfte es im kommenden Frühjahr und Sommer an viel mehr Orten blühen als bislang. Zum Beispiel in Luckau, wo der Bürgerverein einen Blühstreifen anlegen will. Oder in Damnatz, wo die Dorfgemeinschaft gleich 100 mal 100 Blühpatenschaften vergeben will – um ein Hektar Blühfläche für Insekten zu schaffen. Dass diese beiden und elf weitere Projekte in die Tat umgesetzt werden können, liegt auch am Rotary Club Lüchow-Dannenberg.

Die Organisation hat am Sonntagvormittag im Lüchower Maschinenring-Zentrum ihren Neujahrsempfang gegeben. Den nutzte sie, wie in den vergangenen acht Jahren, um Spenden an verschiedene Projekte zu übergeben. In diesem Jahr drehte sich – passend zur Klimadebatte – alles rund um die Themen Natur- und Umweltschutz.

Insgesamt 10 000 Euro schütteten die Rotarier aus. Das Geld hatten sie mit dem Verkauf ihrer Adventskalender eingenommen, bei dem die Käufer viele Preise gewinnen und gleichzeitig Gutes tun können.

Kein Thema nur für „Ökospinner“

Der amtierende Rotary-Präsident Dr. Uwe Barge sagte, Umwelt- und Klimaschutz wären noch bis vor ein paar Jahren von vielen „als Thema für Ökospinner“ belächelt worden. Das habe

sich geändert, es gebe eine große Resonanz darauf. Das zeigte sich auch bei den prämierten Projekten – neben den Themen Blühstreifen, Bienen und Insekten geht es unter anderem um Müllvermeidung und Upcycling. Beispielsweise bei der Aktion

DIE PREISTRÄGER

10 000 Euro vergeben

Folgende Organisationen und Projekte hat der Rotary Club bedacht:

- | | |
|---|------------------|
| ▶ StrandGut, Aktion „Wir räumen auf“ | 1000 Euro |
| ▶ Bürgerverein Luckau, Anlage eines Blühstreifens | 1000 Euro |
| ▶ Dorfgemeinschaft Damnatz, Blühpatenschaften | 1000 Euro |
| ▶ Imkerverein Wendland, Ansiedlung Heidebiene | 1000 Euro |
| ▶ Familie Hael, Reaktivierung Verhaltensweise Bienen | 1000 Euro |
| ▶ BUND, System zur Wasserrückhaltung | 1000 Euro |
| ▶ Jugendhof Godewin, Landwirtschaftliches Jahr | 1000 Euro |
| ▶ AZH-Förderverein, Erlebniswelt Weiden | 900 Euro |
| ▶ DRK-Kita Breese/Marsch, Naschbeet im Kindergarten | 500 Euro |
| ▶ Nabu, Drei Projekte im Nabu-Naturgarten | 500 Euro |
| ▶ Samtgemeinde Lüchow, Upcycling – aus alt mach neu | 500 Euro |
| ▶ Klaus Mayhack, Ausstellung „Menschen fürs Klima“ | 300 Euro |
| ▶ Jeetzel-Oberschule Lüchow, Wetter beeinflusst Leben | 300 Euro |